

Bauanleitung für Bü-Überwachungssignal Bauart 1958



Artikelnummer: ST7001 (VE 1 Stück)

Der vorliegende Bausatz ist durchaus anspruchsvoll und erfordert zumindest Grundkenntnisse beim Lötten und in Metall- und Kunststoffbearbeitung sowie Elektrotechnik und Elektronik. Weiterhin erleichtert gutes und passendes Werkzeug die Arbeiten in nicht unerheblichem Maße.

Der Bausatz besteht im Wesentlichen aus Messingguß-, Neusilberätz- und Kunststoffteilen. Die Abbildungen sind wesentlicher Teil der Bauanleitung und erübrigen eine umfangreiche Beschreibung der einzelnen Bauschritte.

Montage:

Zunächst wird der Signalmast aus Kunststoff vorbereitet. Dazu muß dieser von oben um 3 mm gekürzt und die rückseitigen vier Aufstiegstritte entfernt werden. Die zwei unteren Tritte müssen nun an gleicher Höhe an der Vorderseite des Mastes wieder angeklebt werden. Ebenso können jetzt Mast und Fuß verklebt werden.

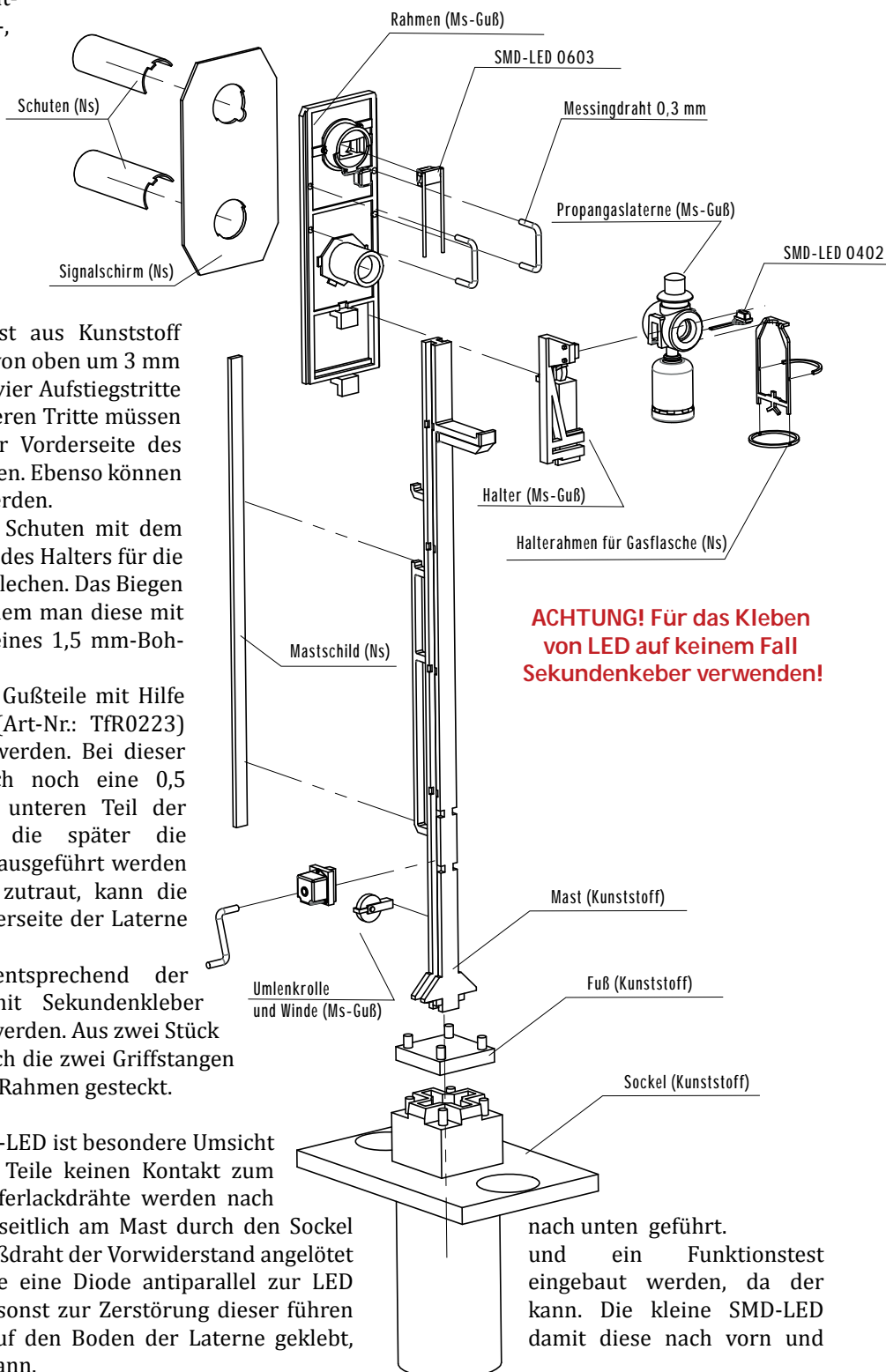
Nun erfolgt das Verlöten der Schuten mit dem Signalschirm und die Montage des Halters für die Propangasflasche aus den Ätzblechen. Das Biegen der Schuten geht sehr gut, indem man diese mit dem Finger über den Schaft eines 1,5 mm-Bohrers „rollt“.

Als Nächstes können nun die Gußteile mit Hilfe einer 0,2 mm-Trennscheibe (Art-Nr.: TfR0223) von den Angüssen getrennt werden. Bei dieser Gelegenheit kann man gleich noch eine 0,5 mm-Bohrung schräg in den unteren Teil der Gaslaterne bohren, durch die später die Kupferlackdrähte der LED herausgeführt werden können. Wer sich das nicht zutraut, kann die Drähte aber auch an der Vorderseite der Laterne herausführen.

Nun können alle Teile entsprechend der Zeichnung montiert und mit Sekundenkleber (Art-Nr.: KS0101) verbunden werden. Aus zwei Stück 0,3 mm Draht werden nun noch die zwei Griffstangen gebogen und rückseitig in den Rahmen gesteckt.

Beim Montieren der zwei SMD-LED ist besondere Umsicht geboten, damit die leitenden Teile keinen Kontakt zum Gehäuse bekommen. Die Kupferlackdrähte werden nach unten aus dem Gehäuse und seitlich am Mast durch den Sockel. Danach wird an einen Anschlußdraht der Vorwiderstand angelötet durchgeführt. Zusätzlich sollte eine Diode antiparallel zur LED Betrieb an Wechselspannung sonst zur Zerstörung dieser führen (Bauform 0402) wird flach auf den Boden der Laterne geklebt, nach hinten Licht abstrahlen kann.

An der angespritzten Konsole an der Vorderseite des Mastes kann nun auch das Mastschild und gegebenenfalls die Wiederholertafel angebracht werden.



ACHTUNG! Für das Kleben von LED auf keinem Fall Sekundenkeber verwenden!

nach unten geführt. und ein Funktionstest eingebaut werden, da der kann. Die kleine SMD-LED damit diese nach vorn und

Nach einer Grundierung wird das Signal in Brückengrün (Art-Nr.: NL6100) sowie der Signalschirm mit den Schuten und die Propangaslaterne mattschwarz (Art-Nr.: NL9005) lackiert. Die Gasflasche sollte in Silber mit einem roten Ring lackiert werden.

Der Sockel sollte schwarz bleiben, da dieser beim Vorbild aus schwarz gestrichenem Beton besteht.

Abschließend werden die Abziehbilder auf dem Mastschild mit Hilfe von Weichmacher (Art-Nr.: DC7000) aufgebracht.

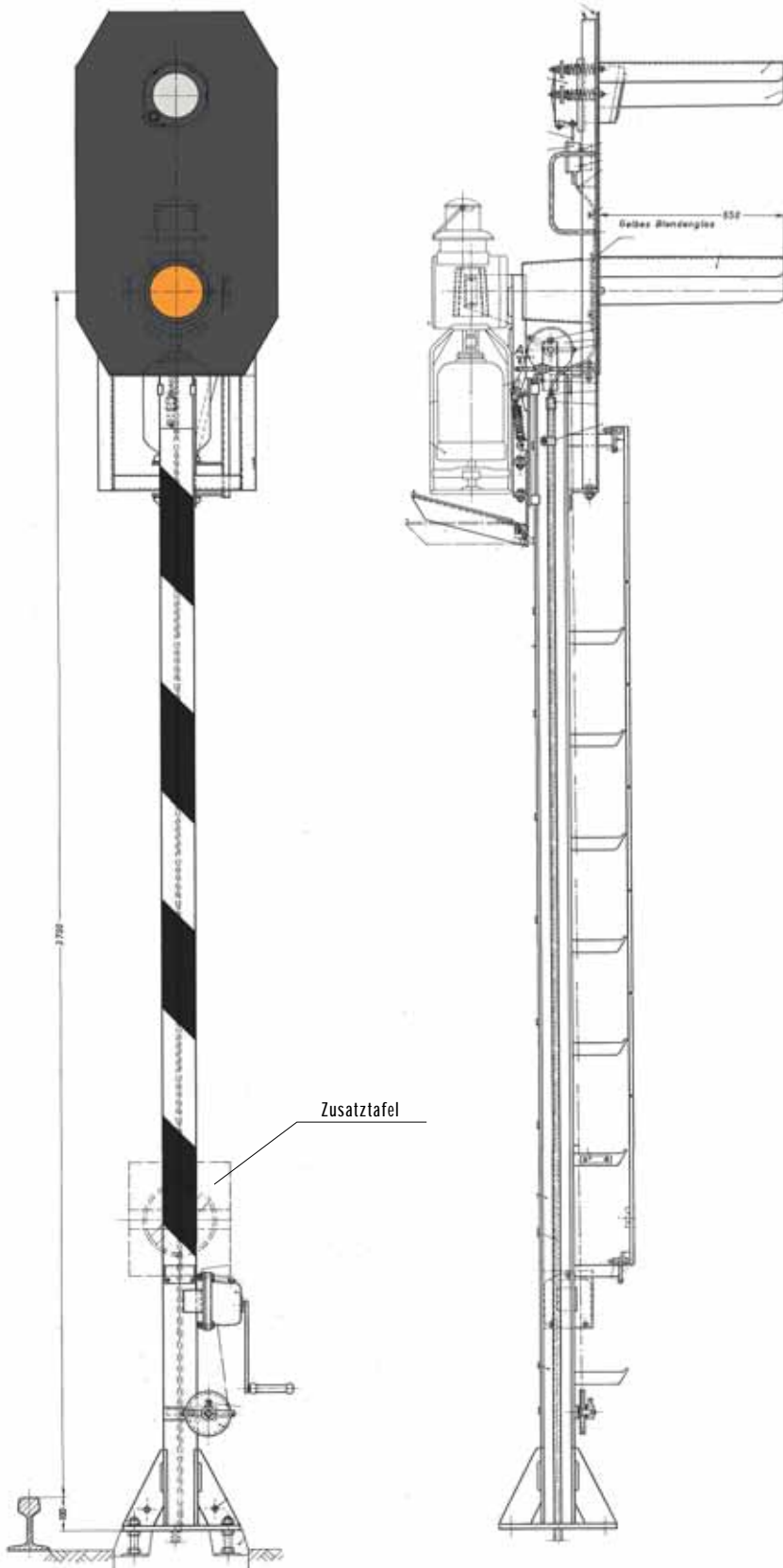
Die „Verglasung“ der Optik erfolgt mit „Micro Kristal Klear“ von Microscale. (Art-Nr.: DC7001) Nach dem Trocknen der Verglasung bekommt die vordere untere Optik mit einem orangen Edding 400 noch die korrekte Signalfarbe.

Zur korrekten Aufstellung des Signals im Bremswegabstand der Strecke vor dem zugehörigen Bahnübergang dient die untere Abbildung.

Optional ist demnächst für die Ansteuerung der Blinklichter und des Bü-Überwachungssignals ein Sound- und Blinklichtimpulsgeber für Bahnübergänge mit Servoansteuerung (Art-Nr.: ST7004) erhältlich.

Stand: Mai 2016

RST Eisenbahnmodellbau
 Sinsheimer Straße 11b
 76131 Karlsruhe
 Fernruf: +49 (0721) 4009390
 Mobil: +49 (0151) 18503358
 info@rst-modellbau.de



Anordnung außerhalb der Gleise

